

Begeisterung für das Fach wecken

Hochschule: Landeslehrpreis für Gaspardo



Lehrt Internationales Marketing an der Hochschule: Prof. Nello Gaspardo.

Hochschulprofessor Nello Gaspardo wurde jetzt für seine innovative Lehrtätigkeit mit dem Landeslehrpreis für Fachhochschulen ausgezeichnet.

Reutlingen/Konstanz Wissenschaftsminister Prof. Peter Frankenberg übergab diese Auszeichnung an Gaspardo im Konstanzer Konzilgebäude im Rahmen einer Veranstaltung der Hochschule Konstanz und der Studienkommission für Hochschuldidaktik an Fachhochschulen in Baden-Württemberg, heißt es in einer Mitteilung.

Gaspardo lehrt seit 1992 an der Reutlinger Hochschule im MBA-Studiengang Internationales Marketing, der der Fakultät ESB zugeordnet ist. Seine Lehrgebiete sind Rhetorik, internationale Verhandlungsführung und Leadership. Seine überwiegend auf englisch gehaltenen Lehrveranstaltungen zeichnen sich durch die von den Studierenden hochgeschätzte innovative Gestaltung aus, vor allem wie er theoretische Inhalte mit praktischen Übungen in Einzel- und Gruppenpräsentationen, Streitgesprächen und Verhandlungssimulationen verbindet. Dabei betont er ganz besonders die Bedeutung der Körpersprache im Geschäftsleben.

Die hohe Zufriedenheit der Studierenden kommt mit seiner Wahl zum "Dozenten des Jahres" im Wintersemester 2005/2006 sowie durch zahlreiche weitere positive Beurteilungen zum Ausdruck. Darin betonen die meist im Berufsleben schon erfahrenen Studierenden, dass Gaspardo es verstehe, Begeisterung für das Fach zu wecken. Sie heben den logischen Aufbau und die klare Struktur seiner Vorlesungen hervor und verweisen auf die vertrauensvolle Atmosphäre sowie auf gegenseitige Fairness und Wertschätzung zwischen Gaspardo und seinen Studierenden.

Der Landeslehrpreis für die Fachhochschulen wurde erstmals 1996 vergeben. Er wird jährlich an fünf bis sieben Professoren verliehen und ist seit 2007 mit insgesamt 56 000 Euro dotiert. Das Preisgeld soll für innovative Projekte in der Lehre eingesetzt werden. Das Vergabeverfahren sieht ein Vorschlagsrecht der Studierenden vor.